

Photovoltaikanlagen auf dem Schulhaus Littau

Mit dem Schulhaus Littau setzt die Stadt Luzern ein starkes Zeichen für eine nachhaltige Energiezukunft in Littau Reussbühl. Auf den Trakten A bis E wurden in den Jahren 2024 und 2025 mehrere leistungsstarke Photovoltaikanlagen realisiert – ein Projekt, das moderne Energietechnik, architektonische Qualität und Verantwortung gegenüber kommenden Generationen vereint.



Die Ausführungsplanung und Installation wurde vom im Quartier Littau ansässigen Solarspezialisten BE Netz AG vorgenommen.

Saubere Energie direkt aus dem Quartier

Die neuen Solaranlagen erstrecken sich über rund 3200 m² Dach- und Fassadenfläche und erreichen eine Gesamtleistung von 667 Kilowattpeak (kWp). Insgesamt wurden 1801 Solarmodule installiert. Damit zählt das Schulhaus Littau zu den grösseren öffentlichen Solarprojekten in der Stadt Luzern und leistet einen wichtigen Beitrag zur lokalen Stromproduktion sowie zur Klima- und Energiestrategie. Der erzeugte Solarstrom wird direkt vor Ort genutzt – dort, wo er entsteht. Öffentliche Gebäude wie Schulhäuser sind dafür besonders geeignet: Sie verfügen über grosse Flächen und haben einen konstanten



Stellt hohe Anforderungen: Montage auf einem Schrägdach (Trakt A).

Solarpanels lassen sich auch an Seitenwänden sehr gut platzieren (Trakt E).

Energiebedarf im Tagesverlauf. So wird erneuerbare Energie effizient eingesetzt und das öffentliche Stromnetz entlastet.



Technisch anspruchsvoll – architektonisch integriert

Das Projekt stellte hohe Anforderungen an Planung und Umsetzung. Die Anlagen wurden aufgesetzt auf flachen und schrägen Dächern sowie integriert in Fassaden und Schrägdächern montiert. Zum Einsatz kamen Module verschiedener Hersteller wie Longi, Futura, Meyer Burger, Sunage und REC, passend zu den jeweiligen baulichen Gegebenheiten.

Ein besonderes Highlight sind die Fassaden-PV-Anlagen: Hier wurden speziell gefertigte Sondermodule aus strukturiertem Glas eingesetzt, die farblich exakt auf die Gebäudehülle abgestimmt sind. So fügt sich die Solartechnik harmonisch in das Er-



Oben: Trakt D
Mitte: Trakt E
Unten: Trakt B



scheinungsbild des Schulhauses ein und zeigt, dass erneuerbare Energie und Architektur kein Widerspruch sind.

Solarintegration im historischen Schulhaus – Trakt A

Ein besonderer Fokus lag auf dem alten Schulhaus (Trakt A), bei dem eine integrierte Photovoltaikanlage im Schrägdach realisiert wurde. Die Umsetzung erfolgte mit grosser Sorgfalt und in enger Abstimmung mit den Anforderungen des Denkmalschutzes. Durch die dachintegrierte Lösung fügt sich die Solaranlage zurückhaltend in die bestehende Dachfläche ein und bewahrt den historischen Charakter des Gebäudes. Das Projekt zeigt exemplarisch, dass auch denkmalgeschützte Bauten erfolgreich und ästhetisch hochwertig mit moderner Solartechnik ausgestattet werden können.

Autorin: Michelle Jenni